nicht verhehlen, daß wir große Schwierigkeiten bei der Entwicklung hatten. Rund heraus gesagt, die Lage war im Jahre 1961 so, daß wir ein wirkliches Musterbeispiel für jene Künstler gewesen wären, die sich so gern am Negativen berauschen. (Vereinzelt Gelächter.) Es gab in unserem Institut nicht wenig Theorien des Unglaubens. Uns ist unter anderem gesagt worden, die DDR solle lieber versuchen, bessere Perlonstrümpfe zu produzieren als Halbleiterelemente.

Aber im Gegensatz zu den zitierten Künstlern begnügten wir uns nicht mit der bloßen Feststellung dieser Tatsache. Wir sammelten die Kräfte, die uns helfen sollten, diese Situation zu verändern. Das war natürlich nicht einfach und erforderte eine geduldige und beharrliche Arbeit mit den Menschen. Es ist natürlich sehr leicht, Theorien zu erfinden. Aber die tägliche Arbeit mit den Menschen ist wesentlich schwerer. Das wichtigste bei unserer Arbeit war, daß wir diesen Menschen die Perspektive erklärten, sowohl die Perspektive auf ihrem Fachgebiet als auch die Perspektive in unserer ganzen Republik.

War das Sammeln der Kräfte der erste Schritt, so wurde als zweiter Schritt folgendes getan: Wir konzentrierten unsere Arbeit auf unsere Schwerpunkte. Auch das war nicht einfach, denn jeder Wissenschaftler hielt natürlich aus seiner Sicht heraus seine spezielle Aufgabe für die wichtigste. Auch hier mußte man mit sehr viel Geduld und Beharrlichkeit Vorgehen.

Als dritten Schritt stellten wir die besten Genossen unserer Partei an die Spitze des Kampfes um die Beschleunigung des Entwicklungstempos. Wir gaben ihnen den Auftrag: Schafft solche Beispiele, daß alle Mitarbeiter unseres Instituts angespornt werden, es euch gleichzutun. Dabei orientierten wir auf die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, sagten aber: Haltet euch nicht an ein besonderes Schema, sondern organisiert die sozialistische Gemeinschaftsarbeit über alle Strukturgrenzen hinweg, so daß sie den größten Nutzen bringt.

Das war zu Beginn des Jahres 1962. Der Erfolg bestätigte vollkommen die Richtigkeit unseres Weges, und ich kann heute dem Parteitag mit Stolz berichten, daß unsere Genossen hervorragende Beispiele gegeben haben für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für die Steigerung unserer wissenschaftlichen Ergebnisse.

Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft des Genossen Dr. Scharfschwerdt erfüllte ihre Verpflichtung, eine Silizium-Gleichrichterdiode,